

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 4

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R. E. Galli; Mitarbeiter: P. Guegi; künstlerische Gestaltung: Anne Abegglen, Jürg Burkhardt, Zürich, statische Beratung: Hartenbach + Wenger, Bern

Das Preisgericht beantragt der Bauherrschaft, die Verfasser der zwei erststrangierten Entwürfe mit einer Überarbeitung einzuladen.

Allen Projektverfassern wurde eine feste Entschädigung von je 2000 Fr. zugesprochen. Fachpreisrichter waren A. Wyss, Bern, G. Derendinger, Bern, R. Hesterberg, Bern, M. Hürlimann, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich, R. Stolz, Hochbauamt der Stadt Bern, H. Zaugg, Olten.

KIO/BAND-Genossenschaften Bern: KIO-Wohnheim

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: Claude Barbey
2. Preis (6000 Fr.): Jürg Althaus, Bern; Mitarbeiter: Patrick Helfer
3. Preis (4000 Fr.): Moser + Suter AG, Bern; Mitarbeiter: Chr. Oesch

Ankauf: (2000 Fr.): Jeannette und Peter Gyga, Bern; Mitarbeiter: Beat Schifferli und Werner Hautle

Allen Projektverfassern wurde eine feste Entschädigung von je 2000 Fr. zugesprochen. Fachpreisrichter waren A. Wyss, Bern, G. Derendinger, Bern, R. Hesterberg, Bern, M. Hürlimann, Schweizerische Zentralstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich, R. Stolz, Hochbauamt der Stadt Bern, H. Zaugg, Olten.

Alters- und Pflegeheim Kannenfeld, Basel

Namens einer noch zu konstituierenden Trägerschaft erteilte das Hochbauamt Basel-Stadt an fünf Architekten Projektaufträge für das Alters- und Pflegeheim Kannenfeld. Das Beurteilungsgremium empfahl der Bauherrschaft, das Projekt der Architekten J. C. und E. Steinegger, Binningen, weiterbearbeiten zu lassen. Die Verfasser der weiteren Projekte: Burckhardt & Partner AG, Basel; Gass und Hafner, Basel; Nees, Beutler und Gyga, Basel; Rickenbacher, Wirth & Partner AG, Basel. Fachexperten waren C. Fingerhuth, Kantonsbaumeister, A. Bavaud, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, P. Fierz und G. Weber.

Raiffeisenkasse in Wolfertswil SG

Die Raiffeisenkasse Wolfertswil erteilte an sechs Architekten Projektierungsaufträge für einen Neubau. Die Expertenkommission empfahl einstimmig, die drei folgenden Verfasser zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen:

- O. Müller und R. Bamert, St. Gallen
- Bayer Partner AG, St. Gallen
- Danzeisen, Voser, Forrer, St. Gallen.

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von je 2000 Fr. Die Summe für Zusatzpreise von 5000 Fr. wurde unter die Architekten der drei zur Überarbeitung vorgeschlagenen Projekte gleichmässig verteilt. Nach Abschluss dieser zweiten Stufe bean-

tragte die Expertenkommission, das Projekt der Architekten O. Müller und R. Bamert, St. Gallen, mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachexperten waren A. Baumgartner, Rorschach, J.L. Benz, Wil, R. Blum, a. Kantonsbaumeister, St. Gallen.

Alters- und Pflegeheim «Nauen» in Tann-Dürnten ZH

In diesem Projektwettbewerb wurden 24 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr.): W. Christen, Hinwil
2. Preis (11 000 Fr.): Hans-Ulrich Minnig, Schürli
3. Preis (6000 Fr.): Hirzel Architekten, Paul Hirzel, Heini Hirzel, Wetzikon; Mitarbeiter: Peter Zahnd
4. Preis (5000 Fr.): Rohmer AG, Rüti
5. Preis (3000 Fr.): Avireal AG, Zürich-Flughafen
6. Preis (2000 Fr.): Richard Sattler, Wetzikon

Ankauf (5000 Fr.): Peter Weber, Beatrice Weber, Wald; Mitarbeiter: Ueli Kobel

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der zwei erstprämiierten Projekte sowie des mit einem Ankauf ausgezeichneten Entwurfes zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Walter Hertig, Walter Schindler, Tilla Theus, alle Zürich, Walter Egli, Turbenthal.

Sekundarschule mit Sport- und Zivilschutzanlagen in Jegenstorf BE

Die Einwohnergemeinde Jegenstorf erteilte an sieben Architekten Projektierungsaufträge für eine Sekundarschule mit Sport- und Zivilschutzanlage im Gyrisberg Jegenstorf. Ergebnis:

1. Rang: Bruno Arn, in Firma Arn AG, Münchenbuchsee
2. Rang: Hans Hostettler, Bern; Mitarbeiter: Christian Dill, Thomas Hostettler
3. Rang: Alfred Zürcher, Jegenstorf

Die Expertenkommission beantragte, für die Turnhalle den Vorschlag des erstprämiierten Projektes zu übernehmen und im übrigen die Verfasser der beiden erststrangierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachexperten waren Bernhard Vatter, Bern, und Franz Kessler, Bern.

Überbauung des OLMA-Messeareals in St. Gallen, Überarbeitung

Im Mai 1982 veranstaltete die Genossenschaft Olma, Schweizer Messe für Landwirtschaft und Milchwirtschaft, einen öffentlichen Ideen- und Projektwettbewerb für die Gestaltung und die in Etappen zu realisierende Überbauung des Olma-Messeareals in St. Gallen. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 in einem der Olma-Kantone (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG) oder im Fürstentum Liechtenstein Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich nahmen 7 auswärtige eingeladene Architekten am Wettbewerb teil. Von den 27 eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurden vom Preisgericht deren vier zur Weiterbearbeitung empfohlen. Die Organe der OLMA folgten dieser Empfehlung und

setzten gleichzeitig das Preisgericht als die für die weitere Beurteilung zuständige Expertenkommission ein.

Unter dem Vorsitz von Stadtmann Dr. H. Christen, St. Gallen, empfahl diese Kommission schliesslich das schon in der ersten Wettbewerbsphase mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt der Architekten H. Eberli und H.P. Braun, Kreuzlingen, zur Weiterbearbeitung.

Die weiteren überarbeiteten Projekte stammen von Pierre Zoelly, Zollikon, Heinrich Graf, St. Gallen, sowie Suter + Suter AG, mit Atelier Stern & Partner, Zürich.

Fachpreisrichter waren A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, B. Gerosa, L. Moser, C. Paillard, alle Zürich, W. Steib, Basel, A. Sulzer, Gartenarchitekt, Teufen. Die Modellaufnahmen aller preisgekrönten und angekauften Projekte wurden in Heft 12/1983 auf Seite 339 gezeigt.

Neubauten der Kantonspolizei mit Kantonalfängnis und Verhörrichteramt in Frauenfeld.

In diesem Projektwettbewerb wurden 35 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (13 000 Fr.): Jörg Losenegger, Frauenfeld
2. Preis (12 000 Fr.): Markus Bolt, Frauenfeld, in Architekturbüro Peter Stutz, Winterthur
3. Preis (10 000 Fr.): Architektengemeinschaft H. Schmidt, Suter + Suter AG, Sirnach
4. Preis (9000 Fr.): R. Antoniol + K. Huber, Frauenfeld
5. Preis (7000 Fr.): P. Hanhart, in Büro Wurster, Hanhart Architekten und Planer AG, Basel
6. Preis (5000 Fr.): Gerber + Hungerbühler, Winterthur
7. Preis (4000 Fr.): Bauatelier 70, AG für Architektur und Planungen Zürich, Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Walter Ziebold
8. Rang: Markus Dünner, Ronchini-Aurigeno, Christian Fischbacher, Romanshorn
9. Rang: Ernst Rüegger und Bernhard Rüegger, Winterthur

1. Ankauf (4000 Fr.): Beat Consoni, Horn; Mitarbeiter: Gioni Signorelli

2. Ankauf (3000 Fr.): Rolf Wäspe, St. Gallen

3. Ankauf (3000 Fr.): Max Germann, B. Achermann, Pino Pilotto, Altdorf; Mitarbeiter: R. Chappuis, T. Arnold

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren W. Gantenbein, Zürich, B. Gerosa, Zürich, Prof. J. Schader, Zürich, H. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld.

«Küche '84»

Die Bruno Piatti AG, Dietlikon, veranstaltete einen Wettbewerb für die Entwicklung neuer Design-, Gestaltungs- und Planungs-ideen bei der Küchenkonzeption im Wohnungsbau. Teilnahmeberechtigt waren alle